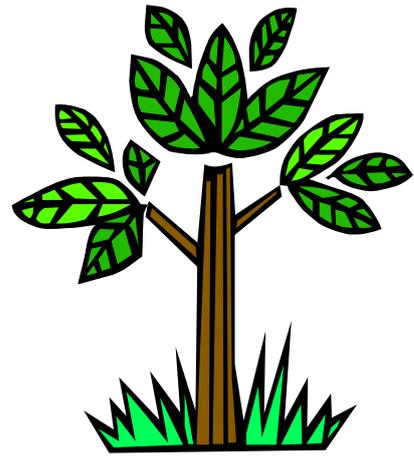


DAS 7. LINDENBLATT



Eine Zeitung von Schülern für Schüler
und Lehrer der „Schule an der Lindenallee“

Ausgabe 2. Halbjahr 2008 / 2009

Juni 2009

Neues auf einen Blick:

- Unser Projekt
„Tankstelle Sonne“ war
in diesem Jahr
besonders interessant
und umfangreich !

- Im Wettbewerb
„Ideen machen Schule“
gab es dafür 820 € !

Damit gehörten wir zu den
neun besten Schulen der
Region Halle. Nur zwei
Schulen davon bekamen
Geld.

Damit ist auch die nächste
Sonnentankstelle gesichert!



- Das neue Projekt „Ein Spatzennest für den Schulhof“ startet.
- Unsere Kulturgruppe bekommt finanzielle Unterstützung, damit sie in das Kulturlager fahren kann.
- Die 7. Klassen machen erstmals einen Schnupperkurs zur frühzeitigen Berufsorientierung.
- Eine Lehrerin hat nach 41 (!) Arbeitsjahren mit Schülern ab dem nächsten Schuljahr nur noch Freizeit!

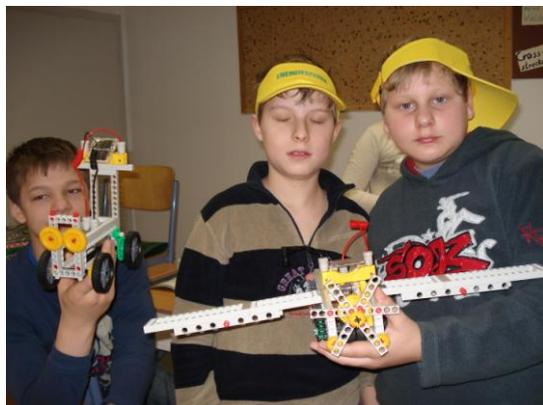
Projektwoche „Tankstelle Sonne“

Vom 23.02.09 bis 27.02.09 hatten wir wieder unsere alljährliche Projektwoche „Tankstelle Sonne“.

Die Themen in diesem Jahr waren „Sonnenenergie“, „Windkraft“ und „Wasserkraft“.

Zu diesen Themen bauten die Klassen viele

Modelle für unsere *Ausstellung* in der Turnhalle. Wir fertigten Plakate an und beschäftigten uns mit der Frage: „Wie können wir Energie sparen?“ – Deshalb trugen wir auch alle die gelben Mützen mit der Aufschrift „Energiesparer“.



Unsere **selbstgebauten Modelle** funktionierten wunderbar und regten schon die meisten Schüler zum Nachdenken über erneuerbare Energien an.

Es gab Windmühlen, Solarautos, Wasserkraftwerke, eine Pumpe mit Solarbetrieb-

Wir hatten viel Spaß dabei und bauten eifrig. Jetzt haben wir auch eine Solarzelle auf dem Fahrradschuppen. Eine Firma aus Wörlitz hat sie aufgebaut.

Dafür vielen Dank!

Nun hoffen wir mal, dass die Sonne kräftig scheint.

Um einen Eindruck zu bekommen, wie aufwändig es war, aus Kohle Energie zu erzeugen, besuchten die größeren Schüler Ferropolis und das Kraftwerksmuseum Zschornewitz.

Gerade hier in unserem Gebiet haben wir ja dafür viele anschauliche Beispiele. Angehörige von einigen Schülern, die hier arbeiteten, können eine Menge erzählen.

Für diese interessante und lehrreiche Woche bedanken wir ganz besonders bei **Frau Anders** und bei **Herrn Anders**, denn sie hatten viel Mühe mit der Vorbereitung und Organisation der Projektwoche!



Am Ende der Projektwoche wurden alle Ergebnisse unserer Arbeit im Turnraum unserer Schule ausgestellt.

Ohne Geld von Sponsoren wäre das natürlich auch nicht gegangen. Herzlichen Dank!



Frühzeitige Berufsorientierung ist wichtig! von Jasmin Grunert



Deshalb besuchten die 8.Klassen vom 16.02.09 bis 27.02.09 das IB in Wittenberg.

Dort gingen die Schüler in verschiedene Gruppen:

- Gärtner, -Maler, -Verkauf, -Metall, -Holz, - Hotel/Gaststätte, - Koch/Küche, -Hauswirtschaft

Die Schüler bekamen einen Geschmack der verschiedenen Berufe.

Sie lernten viel dazu und hatten auch noch Spaß dabei. Wer weiß, vielleicht möchten einige Schüler den Beruf erlernen?!

Mir gefiel ganz besonders der Maler-Beruf. Dort malten die Schüler wunderschöne Bilder, sie tapezierten und lernten viel über Farbe.

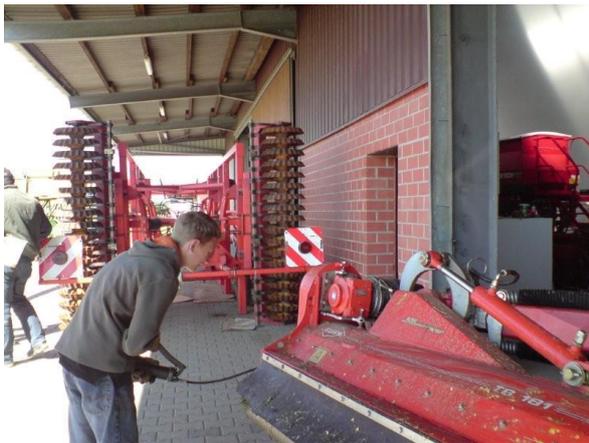
Jeder Schüler durfte sich **3 Berufsfelder** aussuchen und diese ausprobieren.

Zum Schluss bekamen wir eine Beurteilung.

Die meisten Schüler waren begeistert von dem, was sie machen durften. Es gab aber leider auch Schüler, die null Bock hatten auf bestimmte Arbeiten –

Im Endeffekt war es jedoch für viele eine schöne und lehrreiche Zeit!

Im Schülerbetriebspraktikum vom 4.05.09 bis 15.05.09 durften die 8. Klassen wieder praktisch arbeiten !



Michael interessiert sich für die Technik in der Landwirtschaft.



Die Getränkeversorgung ist sehr wichtig. Michael Hofmann sieht das auch so.

Während des Praktikums arbeiteten unsere Schüler auch als Fliesenleger, im Zweiradhandel im Steinzeugwerk Bad Schmiedeberg, im Kosmetikstudio, in der Kindertagesstätte, im Baumarkt und im Kraftfahrzeugbetrieb.

Christopher meint: „Bitte Platz nehmen- Tisch und Stühle sind sauber.“





Skikurs 2009

von Christopher Bernhardt

Vom 1.03.09 bis 7.03.09 waren die Skikurs-Lehrer und die Schülerinnen und Schüler in Maria Lankowitz in Österreich.

Wir fuhren mit Teilnehmern der Wittenberger Schule und der Wolfener Schule am Sonntag gemeinsam los.

Alle Schüler bekamen noch am Abend ihre Skiausrüstung für den nächsten Tag: Skier, Schuhe, Skistöcke und Helm.

Nach dem Frühstück ging es immer auf die Piste. Mittags stärkten wir uns und dann übten wir weiter. Wir waren auf 3 verschiedenen Pisten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Alle haben es super gepackt, nur die Anfänger mussten etwas mehr üben.

Unsere Lehrer waren schon erfreut, welche guten Leistungen wir beim Skifahren gebracht haben.

Abends gab es auch viel Spaß beim Eisstockschießen, im Thermalbad und bei der Disko.

Viele von uns werden im nächsten Jahr sicher wieder mitfahren!



Schneemangel herrschte in diesem Jahr offensichtlich nicht!
---Also dann---bis zum nächsten Jahr!

Besuch des Kraftwerksmuseums in Zschornewitz



Die 8. Klassen besuchten am 10.03.09 das Kraftwerksmuseum in Zschornewitz. Wir erfuhren eine Menge über den Braunkohleabbau in unserer Umgebung und über die Energiegewinnung mit Hilfe der Braunkohle. Das Kraftwerk Zschornewitz war 1916 das größte Braunkohlekraftwerk der Welt, das wissen wir jetzt auch. Es war wichtig für unsere Region und für ganz Mitteldeutschland. Wir durften uns die alten Maschinen, Turbinen und Generatoren ansehen. Auch das Gesamtmodell vom ehemaligen Kraftwerk war sehr interessant für uns. Wir durften auch die Dinge anfassen, die die Arbeiter benutzt haben, z.B. alte Helme, Brillen übergroßes Werkzeug und alte Schreibmaschinen. Da es im Werk durch die Maschinen sehr laut war, konnten sich die Arbeiter schlecht verständigen. Deshalb gab es Sprechrohre, die die Verständigung zwischen der ersten und zweite Etage ermöglichte. Das alles hat uns sehr beeindruckt!



Es gab viele interessante Geräte zu sehen.



Wir staunten über die Größe der Maschinen!

Einige unserer Schüler haben auch Angehörige, die noch im Kraftwerk gearbeitet haben.

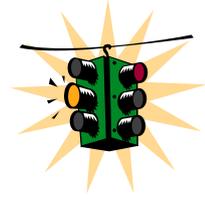
Es war wie eine Stadt für sich und eine große Gemeinschaft.

Damit sich die Beschäftigten erholen konnten, wurden z.B. schöne Sportanlagen und auch das Klubhaus gebaut

Bis zur Stilllegung im Jahr 1992 war das Kraftwerk ein sehr wichtiger Betrieb - und heute ist es ein interessantes Industriemuseum.

Auch im nächsten Schuljahr werden sicher wieder Schüler der oberen Klassen sich dort umsehen.

Der Verkehrsgarten Oranienbaum -



ist in jedem Schuljahr immer wieder Ziel aller Klassen, denn die **Verkehrserziehung** wird stets wichtig bleiben.

Die jüngeren Schüler üben mit dem Fahrrad und legen schließlich in der 6.Klasse die **Fahrradprüfung** ab. Die theoretische und praktische Prüfung schafften in diesem Schuljahr alle Schüler der 6a und 6b. Am 19.03.2009 meisterten sie diese.

Ab der 8. Klasse geht es ans **Mofafahren**.



Hier seht ihr die 8.Klassen, wie sie am 31.03.09 mit Helm ausgestattet ihre ersten Fahrversuche beginnen wollen.

Es klappte nach einigen Übungsrunden und mit Bemühen eigentlich bei allen Schülern gut.



Das Einhalten der Verkehrsregeln war zu beachten, die Hindernisse mussten mit viel Geschick gemeistert werden – was auch den Mädchen sehr gut gelang!

Auch die Unterweisungen zu den Maßnahmen der ersten Hilfe waren wieder wichtig und notwendig.

Wir freuen uns auf`s Mofafahren im nächsten Jahr!

Die fleißigen Helfer der Verkehrswacht bereiten unsere Schüler auf die Mofaprüfung vor, die Abnahme erfolgt jedoch bei der **Dekra**.

Es ist aber eine schöne Sache, dass wir dort unter Anleitung und Aufsicht üben können. Und die meisten Schüler wollen ja irgendwann mal eine **Fahrerlaubnis** besitzen.

Besuch der Öko-Schule in Wittenberg

Die 7. und die 8. Klassen waren unterwegs, um wieder einige Dinge über gesunde Ernährung zu erfahren und sich besonders mit Brot zu beschäftigen.



Am 28.04.09 fuhren wir, die 8. Klassen, nach Wittenberg. Unser Ziel war es, ein gesundes Körnerbrot selbst zu backen. Dazu waren einige Vorbereitungen notwendig: Wir mussten abmessen, rühren, kneten, Körner mahlen.



Ihr seht schon, etwas Mathe und auch Muskelkraft sind dabei ebenfalls nötig.

Ohne Sauberkeit und genaues Arbeiten geht es nicht.

Das Zerreiben der Körner

zwischen zwei Steinen war sehr mühsam.

Besser ging es mit der Handmühle, doch auch dabei gerieten wir ins Schwitzen!



Auch Frau Anders war ganz fleißig beim Körnermahlen!



Jeder sollte Brot mehr achten!



Während das Brot im Steinofen war, der mit Holz beheizt wurde, erfuhren wir das Wichtigste über den Bäckerberuf. Vielleicht gibt es mal Interessenten für diese Ausbildung?



Das fertige Brot duftete vorzüglich und schmeckte einigen Schülern schon im Bus.

Hier die Zutaten für das köstliche Brot:

250 g Roggenmehl
250 g Weizenmehl
250 g Roggenschrot
250 g Weizenschrot
10 g Salz
50 g Hefe , 60g Trockensauer, 500ml warmes Wasser

Projekttag „Rund um`s Fahrrad“

Auch in diesem Schuljahr gab es bei uns wieder das ADAC- Fahrradturnier für die **Klassen 1 bis 6 am 5.05.09** auf unserem Schulhof.

Diesmal lief es etwas anders ab als sonst.

Auf dem Schulgelände waren verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Schüler Wissenswertes erfuhren und sie konnten auch praktisch tätig sein:

Helmtest – Der Helm schützt vor Kopfverletzungen- das wurde deutlich!

Geschicklichkeitstest – Dieser Test erforderte allerhand Konzentration.

Sichtbarkeit im Dunkeln – Bei dieser Station wurde gezeigt, dass Gegenstände aus reflektorischem Material viel besser zu erkennen sind.

Rauschbrillentest – Die Kinder bekamen eine etwas andere Brille auf.

Diese Brille erzeugt Bilder, die man sieht, wenn man einen Alkoholspiegel von 1,6% im Blut hat.

→ Das geht im Straßenverkehr wirklich nicht!

Demonstration des toten Winkels - „Wenn ich den Fahrer nicht sehen kann, dann kann mich auch der Fahrer nicht sehen!“

- Das ist eine ganz wichtige Regel!

Lustige Fahrradstaffel - Hierbei musste jeder Schüler seine Fahrradkünste bei allerlei lustigen Übungen unter Beweis stellen.

Fahrradwerkstatt – In dieser konnten alle üben, wie z.B. ein Schlauch gewechselt wird oder auch Pedale und Reflektoren zu befestigen sind.

Es ist schon wichtig, dass man sich auch mal selbst helfen kann!



Dieser Projekttag war für alle Schüler sehr lehrreich und hat eine Menge Spaß gemacht.

Vielen Dank an die Mitglieder der

**Verkehrswacht
Oranienbaum!**

Denkt daran: ***Fahrt Rad - aber sicher!***



Kulturlager in Coswig 11.05.09 – 15.05.09

Dank der Zuwendung von 5000€ durch die Stiftung der Sparkasse Wittenberg konnte auch in diesem Schuljahr das Kulturlager wieder durchgeführt werden. Die verantwortlichen Lehrer entschieden sich für das Feriendorf am Flämingbad in Coswig.

In dieser schönen Anlage fühlten sich alle sehr wohl und konnten fleißig üben- **Gesang, Tanz und Flötenspiel** standen täglich auf dem Stundenplan.

Es war ganz toll und machte viel Freude, mal in einer anderen Umgebung zu üben.

Auch sportliche Aktivitäten waren auf dem Programm- denn nach so etwas übt es sich wieder besser.

Während einer Stadtführung durch Wittenberg erfuhren die Schüler auch wieder einige Dinge über **Paul Gerhardt**.

Schließlich war es das Hauptziel der Kulturgruppe, sich auf das **Paul-Gerhardt-Liedersingen in Gräfenhainichen** vorzubereiten.



Am **15.05.09** fand das Liedersingen der Gräfenhainicher Schulen zu Ehren Paul Gerhardts auf der Freilichtbühne statt.

Alle Schüler unserer Kulturgruppe waren dabei :



Gut vorbereitet tanzten, sangen und flöteten unsere Kulturgruppen-Mitglieder und erfreuten ganz bestimmt alle Zuschauer.

Danke an Frau Sparig,
Frau Rast,
Frau Severin-Hendler
und Frau Nitsche!



Sport

hält gesund und beweglich!



Volleyball-Turnier am 20.05.2009 in Bitterfeld

Eine Jungen-Mannschaft (Schüler der 8. und 9. Klassen)

fuhr nach Bitterfeld, um ihr Können mit den Schülern der Bitterfelder Förderschule zu vergleichen. Auch die Sportlehrer waren aktiv dabei. Im nächsten Jahr haben bestimmt alle noch etwas mehr Übung.

Schwimmvergleichswettkampf

Am 3.06.2009 fand in der Schwimmhalle Gräfenhainichen der erste Schwimmvergleichswettkampf der Klassen 3 und 4 der Förderschulen statt. Organisiert wurde der Wettkampf von der Fachschaft Sport unserer Schule.

Die Förderschulen „Anne Frank“ Wolfen, die Pestalozzi-Schule Wittenberg, die Peter-Petersen-Schule Gräfenhainichen und die „Schule an der Lindenallee“ Gräfenhainichen kämpften um den **Wanderpokal**.

Er ging in diesem Jahr an die **Wittenberger** Schule. –Herzlichen Glückwunsch! Spaß und Freude bereitete den Schülern auch die Ermittlung des **besten Streckentauchers**. Auch hier ging der erste Platz nach Wittenberg, Platz 2 und 3 belegten Schüler der GB-Schule Gräfenhainichen.

Zum Schluss bekundeten alle Teilnehmer ihre Vorfreude auf den nächsten Schwimmvergleichswettkampf.

Schulcross am 5.06.2009



Der Start der jüngeren Schüler sieht schon ganz gut aus!

In diesem Jahr nicht bei Hitze, sondern bei ziemlich kühlen Temperaturen.

Fortsetzung Crosslauf:

Am Morgen marschierten alle Klassen (außer Klassen 6 – die waren beim IB) zur Crossstrecke nach **Buchholz**. Dort belehrten uns die Sportlehrer über die Durchführung des Crosslaufes.

Zuerst starteten die Schüler der Unterstufe. Dann kamen die mittleren Jahrgänge dran und zum Schluss die 7. bis 9. Klassen.

Mit ganz wenigen Ausnahmen strengten sich alle Schüler sehr an.

Zur Siegerehrung bekamen die Schüler auf den **Plätzen 1 bis 3 Urkunden**.

Die Streckenposten konnten leider nicht gelobt werden, sie behinderten die Läufer zum Teil. Das hat mit Spaß nichts zu tun!

Auf dem Rückweg gab es für die fleißigen Läufer wieder ein **Belohnungseis**.



So sehen Schüler aus, die sich richtig ins Zeug legen!

Das sind die 1. Plätze :

Klasse 1 :	Tanja Janus	Nico Groß
Klasse 2 :	-	Steven Kölling
Klasse 3:	Ljuleta Sefai	Alexej Sadoroschny
Klasse 4 :	Leorjetta Sefai	Christian Steindorf
Klasse 5 :	Jasmin Ali	Lukas Janke
Klasse 7 :	Nadine Fritzsche	Martin Duensing
Klasse 8 :	Stefanie Plato	Michael Hofmann
Klasse 9 :	Nadine Kittler	Matthias Hinsche



Stefanie und Nadine sind schnelle Mädchen.



Endlich im Ziel!



Ein Fußballer wie Michael ist im Laufen eben geübt!

Aktion „Spatzennest“ – Um ein Spielgerät aus Holz für 11000 € kaufen zu können, ist besonders die Klasse 6b aktiv. Mit selbstgebastelten Spardosen waren sie unterwegs, um Geld zu sammeln.

Für den Verkauf von 12 Blechen Kuchen, den sie selbst mit Frau Hahn und Frau Engelhardt gebacken hatten, nahmen sie auch einiges Geld ein. Von FDP-Mitgliedern der Stadt gab es einen Scheck in Höhe von 350 €! Herzlichen Dank dafür!

Der Anfang für's Spatzennest ist getan.

Am „Girls Day“ und an den „Neuen Wegen für Jungs“ nahmen auch in diesem Schuljahr wieder Schüler aus den 7. und 8. Klassen teil.

Die Vorbereitungen für den nächsten „Erdgaspokal“ laufen - Frau Hahn hat unsere Schule angemeldet und leitet die Köche Jenny, Marie, Toni, Seldat (Kl.6) und Christopher (Kl.8) an. Wir sind neugierig auf das neue Menü!

Im 2. Schulhalbjahr gab es natürlich auch wieder den Rezitatorenwettbewerb der Klassen 1 bis 6 mit vielen netten Gedichten. Schöne Urkunden und tolle Preise waren die Belohnung für die Mühen.

Uns - der Schülerzeitungsgruppe – ist aufgefallen, dass im 2. Halbjahr die Disziplin an unserer Schule nachgelassen hat. Besonders der Monat Mai brachte allerhand Ordnungsmaßnahmen. Das muss sich unbedingt wieder ändern! Wir möchten auch im nächsten Schuljahr mehr mit dem Schülerrat zusammenarbeiten.

Die Schüler der 9. Klassen verlassen unsere Schule- Wir wünschen ihnen **viel Erfolg** im BVJ und bei einer späteren Berufsausbildung!

Fabian Grunert (Schulabgänger unserer Schule 2008 aus Klasse 10) besuchte uns.

Das ist er jetzt:
Am 4.06.09
wurde Flieger
Fabian Grunert zum
Gefreiten ernannt.

Er bleibt jetzt 8 Jahre
bei der Luftwaffe.

Das war sein Ziel
und er hat es erreicht.

Ihr seht, so kann es gehen!



Frau Arndt hat viele Jahre in unserer Schule gearbeitet-



Maik sprach mit Frau Arndt:

Liebe Frau Arndt, Sie wollen uns noch in diesem Jahr verlassen, stimmt das?

Frau Arndt: „Ja, das stimmt“

Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

Frau Arndt: „Ich bin seit dem 1. August 1968 Lehrerin“

Seit wann sind Sie an unserer Schule?

Frau Arndt: „Seit 1978 bin ich an unserer Schule“

Was wollten Sie eigentlich werden?

Frau Arndt: „Ich wollte schon immer Lehrerin werden“

Was hat Ihnen hier besonders gefallen?

Frau Arndt: „Die Arbeit mit den Kindern und den Kollegen hat mir gefallen“

Welche Fächer haben Sie besonders gern unterrichtet?

Frau Arndt: „Das waren Deutsch und Mathe.“

Wollen Sie den Schülern noch etwas mit auf den Weg geben?

Frau Arndt: „ Sie sollen sich beim Lernen anstrengen, damit sie gute Voraussetzungen für einen Beruf haben. Sie sollen begreifen, dass Alkohol und Zigaretten nicht der Sinn des Lebens sind und dass es wichtig ist, ohne Gewalt zusammen zu leben.“



Wir bedanken uns im Namen aller Schüler für die viele Mühe, die Sie sich mit uns gegeben haben!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Freizeit!

Allen Lehrern , Mitarbeitern und Schülern unserer Schule wünschen wir erholsame Sommerferien 2009 !